

32.11.0113
Frau Janz



29.07.2026
3217

**An die Bezirksvertretung
Münster-Mitte**

**über
Herrn Stadtrat Heuer**



Antrag lfd. Nr. A-M/0001/2025 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Grewer (Voll) in der Bezirksvertretung Münster-Mitte

- Kurzfristig Maßnahmen gegen untragbare Verunreinigungen im Umfeld des Hauptbahnhofs ergreifen

Schmutz, Unrat und sonstige Verunreinigungen im Bahnhofsumfeld stellen ein bekanntes und wiederkehrendes Problem dar. Eine vollständige Vermeidung ist in der Praxis nicht möglich. Ziel ist es daher, durch geeignete Maßnahmen eine akzeptable Situation für alle Nutzerinnen und Nutzer des Bahnhofs sowie des angrenzenden öffentlichen Raums herzustellen. Eine der Maßnahmen hierfür war ein niederschwelliges Toilettenangebot auf dem neuerrichteten Bremer Platz.

Zu 1.

Das Ordnungsamt der Stadt Münster steht in einem kontinuierlichen und konstruktiven Austausch mit den gewerblichen Anliegern. In diesen Gesprächen werden regelmäßig die aktuelle Situation vor Ort sowie bestehende Herausforderungen und mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation erörtert. Vorschläge, die im Rahmen des Antrags oder des Austauschs eingebracht werden, werden sorgfältig geprüft und im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit sowie ihre Wirksamkeit bewertet.

Zu 2.

Wertmarken- bzw. Chip-System:

Die Ausgabe von Wertmarken oder Chips zur Nutzung öffentlicher Toilettenanlagen, wie sie beispielsweise von Anbietern wie Sanifair betrieben werden, ist eine grundsätzlich erwägbar Maßnahme. In der praktischen Umsetzung zeigt sich jedoch, dass dieser Ansatz häufig nicht den realen Bedürfnissen der Zielgruppe entspricht und somit seine Wirkung nur unzureichend entfaltet.

Insbesondere für Menschen in prekären Lebenslagen stellt die Nutzung öffentlicher Toilettenanlagen wie auch der Anlagen von Trägern der sozialen Hilfe häufig eine erhebliche Hürde dar. Die Gründe hierfür sind vielfältig und reichen von körperlichen Herausforderungen bis hin zu sozialen und psychischen Barrieren. Bereits die oftmals längeren Wege zu den entsprechenden Einrichtungen können für viele Betroffene ein schwer überwindbares Hindernis darstellen. In der Folge befinden sie sich mitunter in der Situation, ihre Notdurft im öffentlichen Raum zu verrichten, da sie sich in einem Zustand physischer und psychischer Erschöpfung befinden und ihnen Ressourcen zur Alltagsbewältigung fehlen.

Alternativen:

Am 29.06.2026 fand ein gemeinsamer Termin zwischen dem Fahrradbüro, dem Ordnungsamt und dem Quartiersmanagement statt. Im Rahmen des Austauschs wurde die Situation

der öffentlichen Toiletten erörtert. Darüber hinaus wurden die problematische Anlaufpunkte vor Ort besichtigt. Zudem erfolgte ein Austausch über mögliche temporäre Alternativlösungen. Hierzu wird die Stadt weitere Abstimmungsgespräche führen.

Zu 3.

Im Rahmen des Gesamtkonzepts zur Verbesserung der öffentlichen Toiletteninfrastruktur ist die Errichtung einer Toilettenanlage auf der Westseite des Bahnhofs beschlossen worden.

Das Amt für Immobilienmanagement teilt mit, dass ein Bau für 2027 beabsichtigt ist.

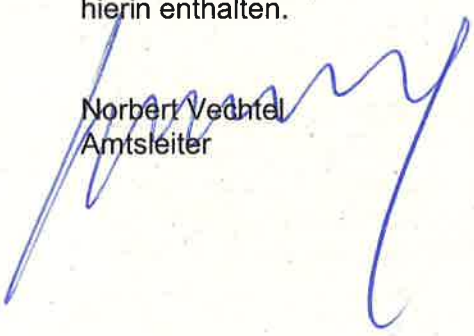
Da es sich hierbei um einen sensiblen Bereich mit erhöhter Nutzungsfrequenz handelt, ist der Einsatz einer niederschweligen und zugleich vandalismushemmenden Toilettenanlage vorgesehen. In Erwägung gezogen wird unter anderem die Installation einer rund um die Uhr zugänglichen, geschlechtsneutralen (Unisex-)Toilette. Als potenzieller Standort bietet sich der unmittelbar angrenzende Bereich in Nähe des Taxistandes an. Die dort gegebene öffentliche Präsenz könnte durch soziale Kontrolle einem möglichen Fehlgebrauch entgegenwirken und somit die Sicherheit und Akzeptanz der Anlage erhöhen.

Zu 4.

Mit Beschluss vom 03.09.2025 (V/0443/2025) wurde der Toilettenstandort an der Westseite des Hauptbahnhofs in die Neubauplanung aufgenommen.

Zu 5.

Für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 wurden Haushaltsmittel für den Bau von fünf öffentlichen Toilettenanlagen bereitgestellt. Der Standort an der Westseite des Hauptbahnhofs ist hierin enthalten.



Norbert Vechtel
Amtsleiter